Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

2 (29.1.1881)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Samstag den 29. Januar 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Ordensverleihung. Medaillenverleihung. Erlaubniß zur Annahme fremder Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Innern: die Ernennung des Bezirksraths für den Amtsbezirk Karlsruhe betreffend; die staatsärztliche Prüfung betreffend; die Vergebung eines Freiplatzes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitute in Offenburg betreffend; des Handelsministeriums: die Aufnahme von Feldmessern betreffend.

Diensterledigungen.

Todesfall.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlichen Geheimen Regierungsrath Dombaumeister Karl Eduard Richard Voigtel in Köln das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub Höchst-Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Mitgliede der freiwilligen Feuerwehr in Hornberg, Christian Wolber daselbst, die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehenen Auszeichnungen zu ertheilen, nämlich:

dem Hoffourier Mößner zum silbernen Kreuz vom Philippsorden und
dem Hofoffizianten Immendörfer zum Allgemeinen Ehrenzeichen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, mit Allerhöchster Entschließung vom 18. Januar d. J., den Kammerherrn von Bohlen und Halbach zum Hofceremonienmeister unter gleichzeitiger Verleihung des Maître-Ranges zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Entschließung vom 5. Januar gnädigst geruht, den Pfarrer Fackelmann in Langenalb auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 21. Oktober v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Herrenwies, Dekanats Ottersweier, den Vikar Josef Heller in Ottersweier gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 5. Dezember v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 21. Oktober v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Ulm bei Lichtenau, Dekanats Ottersweier, den Pfarrverweser Heinrich Zimmermann in Bühlerthal gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 8. Dezember v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 19. November v. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrverweser Wilhelm Störk in Bleibach auf die katholische Pfarrei Bleibach, Dekanats Freiburg, gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 4. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Kappel, Dekanats Stühlingen, präsentirten Pfarrer Karl Welte, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde am 30. Dezember v. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen auf die katholische Pfarrei Rippberg, Dekanats Walldürn, präsentirte Pfarrer Aloys Heffner, seitheriger Pfarrverweser daselbst, ist am 1. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die katholische Pfarrei Gütenbach, Dekanats Triberg dem bisherigen Vikar Friedrich Gäng in Herbolzheim verliehen, und ist derselbe am 13. Dezember v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ernennung des Bezirksraths für den Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

An Stelle des verstorbenen Bezirksraths Rentner Ludwig Wilser in Karlsruhe wird auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung

Fabrikant Karl Junker von Karlsruhe

für den Rest der Amtsdauer des Verstorbenen, d. i. bis 1. April 1882, als Mitglied des Bezirksraths für den Amtsbezirk Karlsruhe ernannt.

Dies wird mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 15. April v. J. — Staatsanzeiger Nr. XVI. Seite 42 und 148 — zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. Januar 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Stösser.

Vdt. Buch.

Die staatsärztliche Prüfung betreffend.

Der praktische Arzt Dr. med. Friedrich König in Möhringen hat sich der in der landesherrlichen Verordnung vom 10. Juli 1873 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIII.) vorgeschriebenen Prüfung für Staatsärzte unterzogen und ist für bestanden erklärt worden.

Karlsruhe, den 15. Januar 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Stösser.

Vdt. Dr. Mayer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Vergebung eines Freiplatzes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungs-Institute in Offenburg betreffend.

In dem weiblichen Lehr- und Erziehungs-Institute in Offenburg ist auf Ostern d. J. ein Freiplatz für ein Mädchen, das aus der früheren Markgrafschaft Baden-Baden abstammt, zu vergeben.

Bewerberinnen haben sich unter Vorlage von Zeugnissen über Alter, Herkunft, Vermögensverhältnisse, Kenntnisse und Aufführung binnen vier Wochen bei Großherzoglichem Oberschulrathe zu melden.

Karlsruhe, den 18. Januar 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. A. d. Pr.
L. Cron.

Vdt. Dr. Mayer.

Die Aufnahme von Feldmessern betreffend.

Unter die Zahl der Feldmesser wurden aufgenommen:

Rösch, Karl, von Hüfingen und
Maier, Johann, von Horheim,

ersterer unter dem 23. September, letzterer unter dem 13. Oktober 1880.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. Januar 1881.

Großherzogliches Handelsministerium.
A. A. d. Pr.
G. von Stösser.

Vdt. Panther.

Diensterledigung.

Für die Stadt Freiburg — Vorstadt Wiehre — ist die persönliche Konzession zur Errichtung einer weiteren Apotheke zu verleihen. Bewerbungen um dieselbe sind unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse binnen drei Wochen beim Ministerium des Innern einzureichen.

Die Stelle einer Bezirksarztes in Achern ist erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen vierzehn Tagen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 7. Januar 1881: Gorrissen, George Carpzov, Großherzoglich Badischer Generalkonsul in Hamburg.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.